

Ödön von Horváth

Sommer und Winter

Sowohl noch nie, als auch schon oft habt Ihr folgende Geschichte gehört:

Ein Skisprunghügel aus Holz erbaut lebte auf einem regelrecht geneigten Hange; es war Winter und er hörte tagtäglich entzückt: »Ist das ein prächtiger Sprunghügel!«

Und weil er dies eben tagtäglich hörte, wurde er großenwahnsinnig und leugnete selbst entfernteste verwandtschaftliche Bande zu den rings um ihn kauernden Bäumchen, die traurig unter der Schneelast in sich gegangen waren. –

Später aber schmolz der Schnee und die Bäumchen reckten und streckten sich wie ebenerwachte Katzenkinder und zogen ein gar wunderbar grünes Kleidchen an; nun wurde der Sprunghügel von niemandem mehr beachtet, sondern mußte vielmehr tagtäglich hören:

»Sind das liebliche Bäumchen!«

Und als gar Einer sagte:

»Sieh nur Tante Agathe, welch häßliche kahle Bretter! Wie die alles verhunzen!«

Da dachte er an Selbstmord.

Doch neues Leben zog in sein verzagendes hölzernes Herz, da Tante Agathe antwortete:

»Wart nur auf den Winter!«